493 BECHER.

In der Mitte eingezogen, unten gesteindelt. Auf der Wandung Taufe Christi. Auf der Rückseite die Initialen I. G. und 1793 in Schnörkeln. Unter dem Lippenrand ein zarter Blattkranz. Der Boden mit Brillantschliff. H. 11·1.

Böhmen, um 1820.

Österreichisches Museum für Kunst und Industrie.

494 BECHER.

Nach oben sich erweiternd, unten ausgebaucht, mit zwölf schräggeführten Walzen. Darüber Profilporträt Blüchers in rundem Medaillon und ein Fries mit herausgeschliffener Schrift: »BLÜCHER« auf mattiertem Grund mit kleinen gravierten Blütenzweigen. Lippenrand abgesetzt. H. 10·6.

Böhmen, um 1820. *Privatbesitz.*

495 HENKELGLAS AUF FUSS.

Fuß geschliffen, unter dem abgesetzten Lippenrand breite Borte mit der Aufschrift: »ERINERUNG« in herausgeschliffenen, erhabenen Buchstaben. Darunter drei allegorische Szenen mit geflügelten Putten, auf Postamenten die Initialen K und I. Die Fußplatte mit 16teiligem Walzenstern. H. 12·9.

Um 1820. *Dr. Robert Graf, Graz.*

496 BECHER.

Mit Deckel. Auf dem unteren Teil erhaben herausgeschliffene Spitzblätter, zwischen welchen geschnittene Blüten und Fruchtzweige. Unter dem Lippenrand ein erhaben geschliffener Fries mit der Aufschrift: »FERDINAND« in Reliefbuchstaben auf mattiertem Grund. Unter dieser ein Streifen mit Volutenblattranke. Der nicht zugehörige Deckel gesteindelt. H. ohne Deckel 11.

Böhmen, um 1820. *Viktor Portheim.*

497 BECHER.

Der untere Teil geschliffen, mit einer wulstförmigen Spitzsteindelborte. Auf dem oberen Teil die Aufschrift: »Andenken«,